

BRIDGES
FOTOPROJEKT

BRIDGES

Fotoprojekt Emscher Zukunft –
eine Dialogplattform

Das BRIDGES Fotoprojekt Emscher Zukunft bietet auch in diesem Jahr eine Plattform für interdisziplinären Dialog. Es werden Brücken geschlagen zwischen Fotografie und Planung, Fotografie und Musik oder zwischen Ortschaften und Fachdiskurs. Ein umfangreiches Begleitprogramm bietet mit Workshops, Fachgesprächen und Exkursionen sowie experimentellen Musikveranstaltungen oder Theaterexpeditionen die Möglichkeit, gewohnte Sichtweisen zu verlassen, neue Perspektiven zu eröffnen und Erfahrungen zu machen, die fachliche Grenzen überschreiten. Der große Kreis unserer Projektpartner aus den Bereichen Fotografie und Planung in Deutschland und Luxemburg sowie der Kunstraum Notkirche selbst als Ort der Preisträgerausstellung tragen in diesem Jahr in besonderer Weise zu einem breitgefächerten Veranstaltungsspektrum bei, das den kreativen Rahmen für einen fachübergreifenden Diskurs bietet. Den Kern aller Veranstaltungen bildet die vielschichtige Auseinandersetzung mit dem Wandel der Emscherregion und fotografischen Positionen, die unterschiedliche Aspekte dieses Wandels beleuchten, fokussieren oder in neue Zusammenhänge stellen.

PREISTRÄGER
AUSSTELLUNG

SUSTAIN/ABILITY

IDEAL UND PLAN

Mit der Ausstellung »SUSTAIN/ABILITY – Ideal und Plan« zeigt die Emscherregion die Arbeiten, die 2012 in die Sammlung des Fotoprojekts Emscher Zukunft aufgenommen wurden.

Ausstellungseröffnung
24. MAI 2012, 18 UHR

Ausstellung vom
25. MAI – 05. JULI 2012

Öffnungszeiten der Ausstellung
Montag geschlossen, Dienstag – Freitag 10 – 17 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr, Sonntag 11:30 – 16 Uhr

APOSTELKIRCHE IN ESSEN-FROHNHAUSEN
MÜLHEIMER STRASSE 70
45145 ESSEN

Wir bieten auch museumspädagogische Angebote und Führungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Anmeldung unter: tenhofen@bridges-projects.de oder 0231/95208317

BRIDGES DIALOG
FOTOGRAFIE UND PLANUNG

ZEITSPRÜNGE

Wissen was war – ahnen was wird

06. JUNI 2012 / 18 UHR

Ein Kooperationsprojekt mit der
»Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung«

Zwei Disziplinen – Fotografie und Planung – beschäftigen sich mit dem Thema »Ort und Zeit« aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Am Beispiel des Stadtteils Essen-Frohnhausen soll der Zeitstrahl »Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft« aus fotografischer wie planerischer Perspektive betrachtet und diskutiert werden. Naturgemäß wird der Fokus der Fotografen stärker auf den Relikten der Vergangenheit und der Geschichte des Ortes liegen; für die Planer wird der Blick eher auf Zukunftschancen und möglichen Entwicklungen gerichtet sein. In der Gegenwartsbetrachtung treffen sich beide Professionen zur Diskussion, woher und wohin der Weg Frohnhausens gehen kann.

Der sensible Blick der Fotografen auf die Wesenszüge und Besonderheiten des Stadtteils, auf die Wechselbeziehung zwischen baulicher Hülle eines sozialen Systems und dem Verhalten der Menschen darin, eröffnet Themen. Beispielsweise wie öffentlicher Raum genutzt wird, wie Aneignung von Räumen geschieht, wie Kommunikation und Interaktion entsteht und wie überhaupt Raum und Gestaltung das Verhalten von Menschen beeinflussen. Genau hier liegen die Schnittflächen mit der Arbeit der Stadtplaner, die in ihren Entwicklungs- und Gestaltungsaufgaben die schwierige Balance aus Freilassen und Festlegung für öffentliche Räume herstellen müssen und mögliche Entwicklungen gerade angesichts der »Folie« der Fotografen vorschlagen können.

Auch wenn die Kooperation von Fotografen und Planern schon großes Synergiepotential in sich trägt, so bleiben doch gerade die Bewohner des Stadtteils aufgerufen, ihre Erfahrungen, ihre Geschichte, aber auch und gerade das, was Fotografie nicht leisten kann, was aber auch zum Stadtteil gehört – seine Klänge, Gerüche, das kinetische Element seiner Bewegungen, die Palette haptischer Empfindungen – für eine umfassende Ortsbeschreibung mit einzubringen.

ES DISKUTIEREN U.A.
Prof. Elisabeth Neudörfel (Folkwang Universität der Künste, Essen)
Jürgen Evert (Stadtbaurath a.D., Lünen)
Andreas Müller (stellv. Amtsleiter Amt für Stadtplanung und Bauordnung Stadt Essen)
Vera Keyzers (Fotografin, Essen)

APOSTELKIRCHE IN ESSEN-FROHNHAUSEN
MÜLHEIMER STRASSE 70
45145 ESSEN

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Im Café Forum der Apostelkirche können Sie sich mit Getränken und Snacks versorgen. Anmeldung unter: www.bridges-projects.com oder 0231/95208317

BRIDGES PERSPEKTIVEN
WECHSEL

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder zu einem »Perspektivenwechsel« einladen: Die Veranstaltungsreihe bietet Stadt- und Landschaftsplanern, Fotografen, Architekten, Wasserwirtschaftlern, Ökologen, Soziologen und anderen am Wandel des Emschertals Interessierten einen Rahmen zum interdisziplinären Austausch – mit spannenden fachlichen Impulsen und der Chance, durch alternative Sichtweisen die eigene Arbeit zu bereichern. Auf kleinen Exkursionen durch ausgewählte Gebiete der Emscherregion stellen wir interessante Projekte und neue Entwicklungen vor. Fotografische Interpretationen öffnen den Blickwinkel. In moderierten Diskussionsrunden können Erfahrungen ausgetauscht und Kontakte geknüpft werden.



Marita Bullmann, ZOB

STADTTEILENTWICKLUNG DURCH PIONIERE VOR ORT

14. JUNI 2012 / 18 – 22 UHR

Stadtentwicklungsprozesse führen oft zur Aufwertung, zur so genannten Gentrifizierung von Stadtvierteln. Auch in Essen-Frohnhausen wird in neue Wohnanlagen und Sanierungen investiert. Die leuchtend farbenfrohen Fassaden der Häuser lassen den Stadtteil in neuem Glanz erstrahlen. Initiativen wie der Arbeitskreis Frohnhausen machen es sich ebenfalls zur Aufgabe, die Aufenthaltsqualität im Viertel zu verbessern – und schaffen damit eine neue Wahrnehmung des Stadtteils. Robert Welzel, Mitglied des Historischen Vereins für Stadt und Stift Essen, erläutert auf einem Rundgang durch das Viertel, wie es entstanden ist und welche Entwicklungspotenziale es in Frohnhausen gibt. In der Apostelkirche diskutieren die Gäste anschließend über Fragestellungen wie »Wie werden Bewohner animiert, ihren Stadtteil aktiv mit zu gestalten?«, »Welche Art von Stadtentwicklung wollen wir?«, »Wie können negative Aspekte der Gentrifizierung für die Bewohner vermieden werden?«, »Welches Stadtbild der Zukunft wünschen wir uns?«. Die Fotografin Marita Bullmann zeigt dazu ihre Interpretationen urbaner Plätze im Wandel.

TREFFPUNKT
APOSTELKIRCHE IN ESSEN-FROHNHAUSEN
MÜLHEIMER STRASSE 70
45145 ESSEN

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Im Café Forum der Apostelkirche können Sie sich mit Getränken und Snacks versorgen. Anmeldung unter: www.bridges-projects.com oder 0231/95208317



Gregor Theune, Sakralbauten der Baujahre 1950–1980 in der Emscherregion

VONEINANDER LERNEN

Wofür der Sozial- und Kulturraum
Kirche heute steht

20. JUNI 2012 / 18 – 22 UHR

Der Sozial- und Kulturraum Kirche kann bei gesellschaftlichen Veränderungsprozessen vielfältige Aufgaben erfüllen. Am Beispiel der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Frohnhausen wird deutlich, dass Kunst und Kultur wichtige Mittler sind, das Interesse von Bürgern und Gästen an der Entwicklung eines Stadtteils zu stärken. Bei einem Rundgang durch das Kirchenquartier zeigt Werner Sonnenberg, Pfarrer und Kurator des Kunstraums Notkirche, wie groß das Angebot in Frohnhausen ist: Zahlreiche Ausstellungen und andere kulturelle Veranstaltungen, Künstlerateliers, ein Kulturcafé sowie weitere Aktivitäten bereichern neben den Gottesdiensten das Gemeindeleben. Dieses Profil beeinflusst die Wahrnehmung und das Bild der Institution Kirche im Stadtteil und darüber hinaus. Annette Jonak und Gregor Theune präsentieren fotografische Interpretationen des Themas. Im Mittelpunkt der anschließenden Diskussion in der Apostelkirche stehen die Fragen: Wie sieht die Rolle der Kirche in der Gesellschaft heute aus? Welchen Beitrag kann sie im Rahmen der Stadtteilentwicklung leisten? Aber auch: Welche Formen der Nachnutzung von Kirchengebäuden bieten sich an?

TREFFPUNKT
APOSTELKIRCHE IN ESSEN-FROHNHAUSEN
MÜLHEIMER STRASSE 70
45145 ESSEN

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Im Café Forum der Apostelkirche können Sie sich mit Getränken und Snacks versorgen. Anmeldung unter: www.bridges-projects.com oder 0231/95208317

WALK OF LOCAL HEROES

Fährtenleser in der integrierten
Stadtentwicklung

26. JUNI 2012 / 18 – 22 UHR

Wie kann man Anwohner mit geringem Mittelaufwand motivieren, ihren Stadtteil selbstverantwortlich zum Besseren zu wandeln? Dieser Frage sind Studenten der Uni Dortmund (Fakultäten Raumplanung und Kulturwissenschaften) in Castrop-Rauxel Habinghorst nachgegangen. Ein Semester lang haben sie den sozial benachteiligten Stadtteil untersucht, um Identität und Zusammenhalt stiftende Konzepte zu entwickeln. Auf einer von Martin Oldengott, Bereichsleiter Stadtentwicklung Castrop-Rauxel, geleiteten Exkursion durch das Quartier stellen sie ihre Ideen vor. Habinghorst nimmt seit 2010 am Förderprogramm »Soziale Stadt NRW« teil. Für den nachhaltigen Erfolg der geplanten Maßnahmen ist die Beteiligung der Anwohner an den Stadtentwicklungsprozessen unabdingbar. Auch die fotografischen Arbeiten von Benito Barajas und Wolfgang Fröhling liefern einen Beleg für den Gestaltungswillen der Bürger – und für das Potenzial, den öffentlichen Raum noch lebenswerter zu planen. Die beiden Fotografen stellen ihre Werke im Haus der Begegnung vor. Im Anschluss diskutieren die Teilnehmer über Chancen und Wege, die vorhandenen Kräfte in der Bevölkerung für die Stadtteilentwicklung zu mobilisieren. Kann die Fotografie hierbei helfen?



Benito Barajas, Graffiti City

TREFFPUNKT
HAUS DER BEGEGNUNG
LANGE STRASSE 51
44579 CASTROP-RAUXEL HABINGHORST

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Im Haus der Begegnung können Sie sich mit Getränken und Snacks versorgen. Anmeldung unter: www.bridges-projects.com oder 0231/95208317



Stefan Bayer, Fluss.Weg

FLUSS-BILDER

Bewahren oder ausradieren?

03. JULI 2012 / 18 – 22 UHR

Die lineare Gewässerstruktur der kanalisierten Emscher prägte jahrzehntelang das Bild der Region. Durch den Emscher-Umbau wird dieses markante Landschaftselement bald der Vergangenheit angehören. Sollen Teile des Emscherkanalsystems daher als Kulturdenkmal unter Schutz gestellt werden? Planungsverantwortliche, Politik und Bürger sind hin- und hergerissen zwischen dem Wunsch, die alten Landschaftsbilder zu konservieren und dem Anspruch, einen naturnahen Fluss zurückzugewinnen sowie moderne Freiraumqualitäten zu schaffen. Bei einem Rundgang durch den Kaisergarten und Grafenbusch in Oberhausen führt Dr. Martina Oldengott die Teilnehmer an Orte, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Emscher erlebbar machen. Die Fotografen Tania Reinicke und Stefan Bayer präsentieren ihre Interpretationen der gestalteten Landschaft. Welchen Weg zwischen Bewahren und Ausradieren soll die Planung gehen? Darüber diskutieren die Gäste im Schloss Oberhausen.

TREFFPUNKT
SCHLOSS OBERHAUSEN (AM EINGANG DER GASTRONOMIE)
KONRAD-ADENAUER-ALLEE 48
46049 OBERHAUSEN

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Bitte festes Schuhwerk anziehen. In der Schlossgastronomie können Sie sich mit Getränken und Snacks versorgen. Anmeldung unter: www.bridges-projects.com oder 0231/95208317

BRIDGES
EXPEDITION

FLUSSEXPEDITION

Wandel erleben – ein naturkundlicher Besuch
des Borbecker Mühlenbachs

02.06.2012 / 15 – 17 UHR

Mitten durch den Stadtteil Frohnhausen in Essen fließt der Borbecker Mühlenbach. Kaum wahrgenommen und beachtet transportierte der Bach ausgebaut zu einem technischen Abwasserkanal über Jahrzehnte die häuslichen und gewerblichen Schmutzfrachten zur Emscher. Heute ist das idyllische Bild seines Namens wiedererwacht. Mit der ökologischen Umgestaltung durch die Emschergenossenschaft kommen viele Tiere und Pflanzen an seinen Lauf zurück. Gerne gesehen sind hier auch die Menschen des Stadtteils, die das Gewässer Stück für Stück neu entdecken. Der Wandel des Baches lässt sich in einer zweistündigen Exkursion hautnah und spannend erleben. Der Biologe Dr. Thomas Korte der Emschergenossenschaft möchte allen Interessierten die neue Lebensvielfalt und den Wandel des Borbecker Mühlenbachs näher bringen. Die zweistündige Veranstaltung führt durch die Ausstellung des BRIDGES Fotoprojekt Emscher Zukunft im Kunstraum Notkirche und zum Borbecker Mühlenbach.

TREFFPUNKT
APOSTELKIRCHE IN ESSEN-FROHNHAUSEN
MÜLHEIMER STRASSE 70
45145 ESSEN

IMPRESSUM

EMSCHERGENOSSENSCHAFT
STABSTELLE EMSCHER ZUKUNFT
KRONPRINZENSTRASSE 24
45128 ESSEN
0201/1042395

WWW.EMSCHERGENOSSENSCHAFT.DE

Dieser Flyer ist gedruckt auf Shiro Alga Carta,
hergestellt aus Algen und FSC-Frischfasern. Zertifiziert von FSC,
dem Zeichen für verantwortungsvolle Landwirtschaft.



MUSIK
TRIFFT FOTOGRAFIE

DIE ERKUNDUNG DES AUGENBLICKS

01.07.2012 / 17 – 19:30 UHR

Ein Kooperationsprojekt mit dem Centre national
de l'audiovisuel (CNA) in Dudelange, Luxemburg und
der Cité de l'Image in Clervaux, Luxemburg

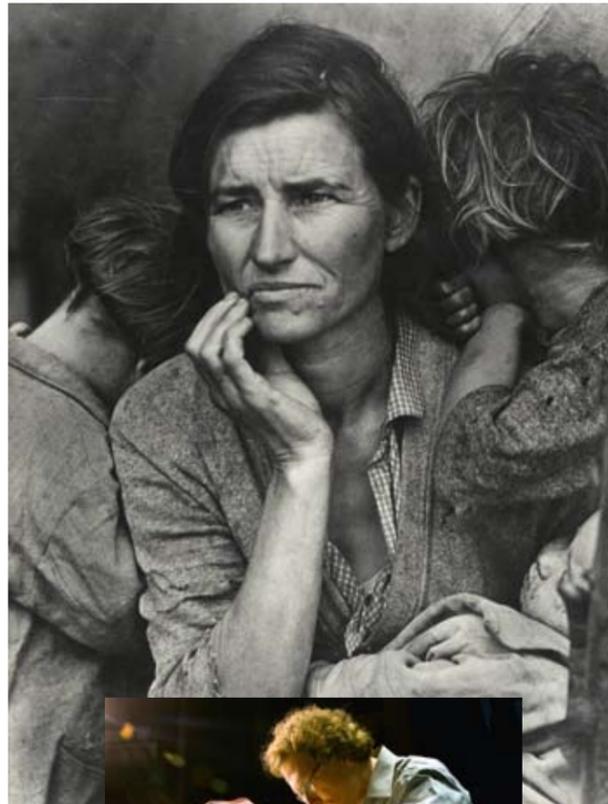
Die Improvisation kann in all ihren Rollen und Erscheinungsformen als die Feier des Augenblicks verstanden werden. Sie ist ihrem Wesen nach flüchtig. Ihr Brennpunkt liegt im Moment ihrer Darbietung. Die Fotografie ist von ihrem Prinzip her das genaue Gegenteil. Sie will das Momentane »für die Ewigkeit« festhalten. Musik und Fotografie erkunden beide auf ihre Weise den Augenblick, spielen mit der Zeit und fordern sie heraus. In ihrer Verbindung kann sich ein wandelndes und dynamisches Raum-Zeit-Kontinuum kondensieren, das die Empfindung in einen Einklang musikalischer und bildnerischer Rhythmik entführt.

Die Bilder der Ausstellung »The Bitter Years« werden in der Apostelkirche großformatig projiziert und treten in einen Dialog mit den intuitiv gelebten Improvisationen von Maurice Clement. Die Ausstellung wurde 1962 von Edward Steichen für das Museum of Modern Art (MoMA) in New York kuratiert. Der in Luxemburg geborene und in den USA aufgewachsene Edward Steichen war in den Jahren 1947 bis 1962 als Direktor der Fotoabteilung des Museum of Modern Art tätig. Die Bilder dokumentieren die Zeit der amerikanischen Depression von 1935 bis 1941 und wurden durch die Farm Security Administration (F.S.A) in Auftrag gegeben. Maurice Clement ist Titularorganist der Philharmonie de Luxembourg und macht als Interpret wie als Improvisator eine internationale Karriere. In seinen Konzerten vereint er seine Liebe für die klassische Musik mit der improvisierten Musik. Er ist Professor für Orgel am Conservatoire du Nord in Luxemburg und leitet auch die dortige Improvisationsklasse.

Im Anschluss an die musikalisch-fotografische Darbietung diskutieren u.a. Maurice Clement (Philharmonie de Luxembourg), Françoise Poes (Centre national de l'audiovisuel) und Prof. Elke Seeger (Folkwang Universität der Künste, Essen) über das Zusammenspiel von Bild und Musik sowie die künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten, die sich dadurch eröffnen.

Eintritt an der Abendkasse: 10 Euro
Anmeldung unter: www.bridges-projects.com oder 0231/95208317

Dorothea Lange, Migrant Mother



Maurice Clement

Bilder der Ausstellung »The Bitter Years« (1935 – 1941),
kuratiert von Edward Steichen, Maurice Clement, Orgel- und Klavier

APOSTELKIRCHE IN ESSEN-FROHNHAUSEN
MÜLHEIMER STRASSE 70
45145 ESSEN

Hinweis: Im September 2012 wird die Ausstellung »The Bitter Years« in der Gemeinde Dudelange in Luxemburg zu neuem Leben erweckt. Die Ausstellung wird dort im Château d'Eau, einem eigens für die Ausstellung umgebauten Wasserturm, der die industrielle Geschichte Luxemburgs spiegelt und einen geradezu idealen Ausstellungsort darstellt, zu sehen sein.

BRIDGES
SAMMLUNG

TRANSITRÄUME

Fotografien von Benito Barajas

Vernissage

04.05.2012 / 17:30 UHR

Fotografien aus der Serie »Transiträume im Ruhrgebiet« von BRIDGES-Preisträger Benito Barajas sind vom 4. Mai bis zum 7. Juli 2012 in der MOSES Kultur erlebBar in Dortmund zu sehen. Seine Arbeiten zeigen Unterführungen, Brücken, Tiefgaragen und Tunnel: öffentliche Durchgangsorte, für alle zugänglich, die gleichzeitig sehr vertraut sind, da wir sie täglich nutzen, um von einem Ort zum anderen zu gelangen – die aber gerade deshalb kaum mehr bewusst wahrgenommen werden. Der Gebrauchsroutine folgt eine Routine des Sehens. Es sind keine Orte, die man gerne sucht. Wir erleben sie als unbewohnt und kühl, vielleicht sogar als bedrohlich. Benito Barajas fotografischer Blick lässt die Räume zeitlos erscheinen. In seinen Nachtaufnahmen inszeniert er die verlassensten Orte als unheimliche Kulissen. Die Ausstellung wird in Kooperation mit BRIDGES Fotoprojekt realisiert.

Benito Barajas Arbeit »Transiträume im Ruhrgebiet« ist nicht nur Teil der Sammlung von BRIDGES Fotoprojekt. Die Serie wurde zudem beim MKK Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Dortmund, sowie im LWL-Industriemuseum in die jeweiligen Sammlungen aufgenommen.

Ausstellung vom

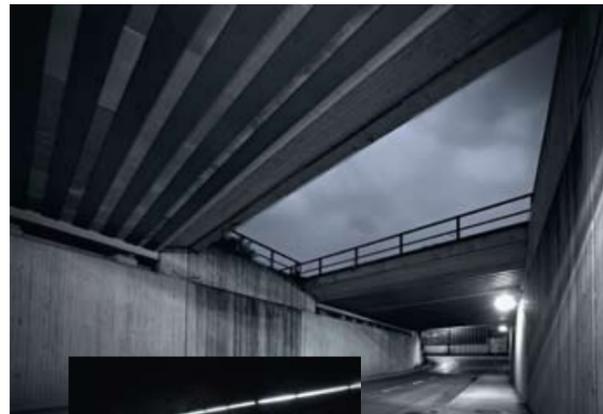
05. MAI – 07. JULI 2012

Öffnungszeiten der Ausstellung

MO, MI, DO, FR, SA: 12:00-23:00 Uhr
SO: 10:00-21:00 Uhr, Dienstag Ruhetag

MOSES KULTUR ERLEBBAR
ADLERSTRASSE 83
44137 DORTMUND

Weitere Informationen: www.moseserlebbar.info



Benito Barajas, Transiträume

EMSCHER
EXPEDITION

THEATER-EXPEDITION

rund um die Apostelkirche in Essen-Frohnhausen

17.06.2012 / 17 UHR

Das Improvisationstheater Emscherblut präsentiert die Theater-Expedition rund um die Apostelkirche! Begeben Sie sich mit dem Ensemble Emscherblut auf eine kleine, aber feine Expedition durch Essen-Frohnhausen und erleben Sie spontane Theaterszenen am Wegesrand – wann, wie und wo gespielt wird, entscheiden Sie als Zuschauer. Der unvergessliche Theaterabend vor der Haustür wird in Kooperation mit der Apostelkirche und der Emschergenossenschaft realisiert.

TREFFPUNKT
APOSTELKIRCHE IN ESSEN-FROHNHAUSEN
MÜLHEIMER STRASSE 70
45145 ESSEN

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.emscher-expedition.eu. Karten können im Café der Apostelkirche, online unter www.emscherexpedition.eu oder an der Abendkasse erworben werden. Die Karte kostet 9 €, Kinder bis 14 Jahren wandern kostenlos mit. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Im hauseigenen Café der Apostelkirche gibt es ab 15:00 Uhr Kuchen und Kaffee für 4 €



BRIDGES
Fotoprojekt Emscher Zukunft
DIE SAMMLUNG
2012

SUSTAIN / ABILITY

IDEAL UND PLAN

VERANSTALTUNGEN
BEGLEITPROGRAMM

2012



EMSCHER
GENOSSENSCHAFT